



centrotherm
photovoltaics

Zwischenbericht
zum 30. September 2010

Kennzahlen

Kennzahlen des centrotherm photovoltaics-Konzerns

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	Veränderung in Prozent ²
Umsatz	458.369	374.696	22,3
Gesamtleistung ¹	476.589	397.773	19,8
EBITDA	72.705	50.745	43,3
EBITDA-Marge in Prozent ²	15,9	13,5	2,4
EBIT	54.243	35.511	52,7
EBIT-Marge in Prozent ²	11,8	9,5	2,3
EBT	53.283	35.804	48,8
EBT-Marge in Prozent ²	11,6	9,6	2,0
Konzernergebnis	37.351	24.989	49,5
Ergebnis je Aktie in EUR	1,76	1,18	49,2
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien in Tsd. Stück	21.162	21.162	0,0
Gesamtausgaben F&E	30.326	19.362	56,6
Capex	15.121	27.189	-44,4
ROCE in Prozent	29,1	21,0	8,1
Operativer Cashflow	80.191	30.845	160,0
Mitarbeiter Stichtag	1.409	1.131	24,6
	30.09.2010	31.12.2009	
Bilanzsumme	776.108	740.254	4,8
Eigenkapital	382.383	344.442	11,0
Eigenkapitalquote in Prozent	49,3	46,5	2,8
Auftragsbestand	747.686	797.402	-6,2

¹ Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung wurde die Position "Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen" anders als in den Vorjahresberichten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

² Margen bezogen auf Umsatz, Veränderung in Prozentpunkten.

Highlights

Starker Auftragseingang und hohe operative Performance

Positive Entwicklung der Kennzahlen zeigen starkes operatives Geschäft

- Auftragseingang erhöht um 49,9 % auf 707.702 TEUR (9 Monate 2009: 472.147 TEUR)
- Umsatzerlöse steigen um 22,3 % auf 458.369 TEUR (9 Monate 2009: 374.696 TEUR)
- EBIT klettert um 52,7 % auf 54.243 TEUR (Vorjahr: 35.511 TEUR)
- Ergebnis je Aktie: 1,76 EUR (Vorjahr: 1,18 EUR)
- Exzellente Kapitalrendite (ROCE) von 29,1 % (Vorjahr: 21,0 %) erzielt

Starker Auftragseingang im Segment Solarzelle & Modul bestätigt führende Markposition

- Rekord-Auftragseingang Solarzelle & Modul: 311.064 TEUR allein im dritten Quartal 2010
- Namhafte Solarzellenhersteller aus Asien und Europa bestellen Einzelanlagen
- Trendwende im Turnkey-Geschäft: asiatischer Kunde bestellt zwei schlüsselfertige Produktionslinien mit einer Kapazität von 60 MW und der neuen selektiven Emitter-Technologie

Umsatztreiber: Expansion entlang der Wertschöpfungskette und Hocheffizienz-Technologie

- Kunden expandieren entlang der Wertschöpfungskette: Vertrag über Kristallisationsöfen bei dem chinesischen Staatsunternehmen STSIC unterzeichnet
- Fokus auf Hocheffizienz: Zertifizierte Solarzellen mit 19,1 Prozent Wirkungsgrad präsentiert
- Erster Upgrade-Auftrag aus Asien für selektive Emitter-Technologie gewonnen

Projekte erfolgreich realisiert

- Siliziumfabriken gehen ans Netz: „First Silicon Out“ in Taiwan, China und Europa
- Produktionslinie für chinesisches Staatsunternehmen fertig gestellt

Spatenstich für „Solar Innovation Center“ am Standort Konstanz

- 3.025 Quadratmeter Baufläche
- Herzstück ist das rund 2.000 Quadratmeter große Technikum
- Ziel: Forschung & Entwicklung zur weiteren Steigerung des Wirkungsgrades der Solarzellen und -module und kontinuierliche Verbesserung der Produktionsprozesse für unsere Kunden
- Lieferung eigener Solarzellen und -module zu Test- und Demonstrationszwecken

Inhalt

An unsere Aktionäre

- 5 | Brief an die Aktionäre
- 6 | Zur Aktie

Zwischenlagebericht des centrotherm photovoltaics-Konzerns

- 8 | Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum
- 10 | Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation
- 17 | Investitionen
- 17 | Forschung und Entwicklung
- 18 | Mitarbeiter
- 19 | Chancen- und Risikobericht
- 19 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen
- 19 | Nachtragsbericht
- 19 | Prognosebericht

Konzernzwischenabschluss

- 21 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23 | Konzern-Bilanz
- 25 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 27 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 | Konzernanhang

Weitere Informationen

- 46 | Impressum
- 46 | Kontakt

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf enorm erfolgreiche neun Monate 2010 zurück, die von einer positiven Entwicklung unserer Kennzahlen und einem starken operativen Geschäft geprägt waren:

Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 22,3 % auf 458.369 TEUR und das Konzern-EBIT kletterte um 52,7 % auf 54.243 TEUR. Dazu kommt ein starker Auftragseingang von insgesamt 707.702 TEUR. Der Auftragsbestand lag zum 30. September 2010 bei 747.686 TEUR. Mit 29,1 % haben wir eine exzellente Kapitalrendite (ROCE) erzielt.

Wir sind stolz darauf, was unsere Mitarbeiter in den letzten Wochen und Monaten geleistet haben. Denn die anhaltende Boomphase führte bei uns zu Rekord-Auftragseingängen, die wir termingerecht abarbeiten konnten. Aktuell verlassen 50 bis 60 Neuanlagen monatlich unsere Produktionshallen in Blaubeuren. Vergleicht man diese Zahl mit den Auslieferungen des letzten Jahres kommen wir auf das Dreifache. Darauf haben wir uns bewusst schon zu Beginn des Jahres mit flexiblen Produktionsstrukturen und –prozessen vorbereitet.

Um auch zukünftig unsere Innovationen voranzutreiben und Ideen umsetzen zu können, bauen wir den Standort Konstanz weiter aus: Den Spatenstich für das neue centrotherm Solar Innovation Center (SIC) feierten am 7. Oktober 2010 fast 200 Festgäste im Great Lakes Areal am Konstanzer Seerhein. Bis voraussichtlich Ende 2011 entsteht auf 3.025 Quadratmetern Baufläche unser neues Forschungs- und Entwicklungszentrum für Hocheffizienz-Solarzellentechnologie.

Unser gut gefülltes Auftragsbuch und der anhaltend starke Auftragseingang stimmen uns mehr als zuversichtlich für das vierte Quartal 2010 und darüber hinaus. Derzeit sehen wir zwei klare Trends für die Zukunft: Unsere Kunden expandieren entlang der Wertschöpfungskette und setzen auf hocheffiziente Technologien und Anlagen. Für uns bedeutet dies ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 und weiteres Geschäft in der Zukunft.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen,

Ihr Robert M. Hartung

Zur Aktie

Kennzahlen zur centrotherm photovoltaics Aktie

in EUR	9 Monate 2010	9 Monate 2009
Grundkapital	21.162.382	21.162.382
Anzahl Aktien in Stück	21.162.382	21.162.382
Höchstkurs	47,93	38,67
Tiefstkurs	23,34	13,43
Schlusskurs ¹	30,85	30,79
Marktkapitalisierung ¹	652.859.485	651.589.742
Ergebnis je Aktie	1,76	1,18

¹ zum Stichtag 30. September

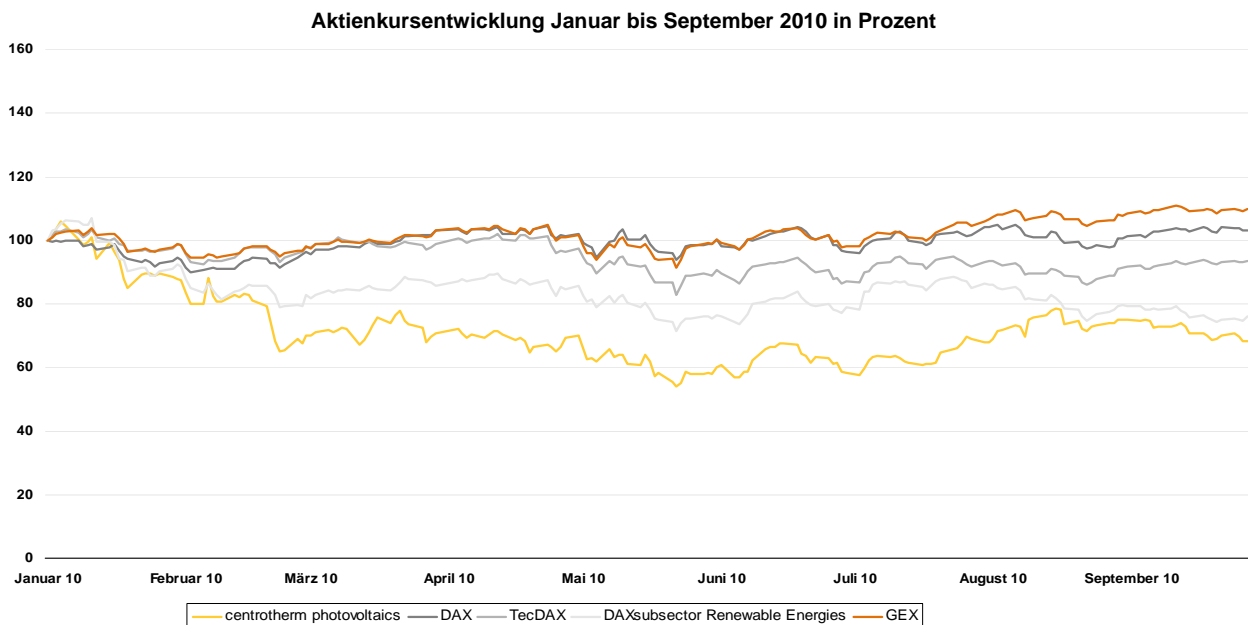
Aktienkursentwicklung

In den ersten neun Monaten 2010 zeigten sich zwei unterschiedliche Trends an den Kapitalmärkten für Solarwerte. Nach anfänglicher Sorge im Frühjahr über einen möglichen griechischen Staatsbankrott, zeichnete sich ab dem zweiten Quartal wieder eine Beruhigung und deutliche Erholung der Märkte ab. Der DAX startete mit 6.048 Punkten in das Geschäftsjahr 2010 und schloss zum 30. September 2010 bei 6.229 Punkten. Der TecDax entwickelte sich rückläufig mit einem Minus von 4,4 %. Insbesondere die Debatten über eine vorzeitige Kürzung der Einspeisevergütung für Solarstrom in Deutschland beeinflussten die Kursentwicklung der Solarwerte negativ. Die

Verunsicherung am Kapitalmarkt über die weitere Entwicklung des Photovoltaikmarktes führte zu hohen Volatilitäten. Trotz einer ausgezeichneten Geschäftsentwicklung konnte sich auch unsere Aktie dieser Entwicklung nicht vollständig entziehen.

Nach einem erfolgreichen Jahresauftakt war die Aktie zunächst von einem Rückgang und – ab dem zweiten Quartal 2010 – einer Seitwärtsbewegung geprägt. Mit 42,20 Euro startete sie in das Geschäftsjahr 2010, erreichte ihren Höchststand am 7. Januar 2010 bei 47,93 Euro und schloss bei 30,85 Euro am 30. September 2010. Die Marktkapitalisierung erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf 652,9 Mio. Euro.

Investor Relations Aktivitäten



22 Banken und Wertpapierhäuser berichteten regelmäßig über die centrotherm photovoltaics-Aktie. Der Großteil der Analysen kommt zu einer positiven Bewertung der centrotherm photovoltaics Aktie und empfiehlt den Kauf. Im Dialog mit dem Kapitalmarkt setzten wir weiterhin auf eine offene und transparente Kommunikation. Daher ist es für uns selbstverständlich, unsere Anleger zeitnah und umfassend über aktuelle Themen aus dem Unternehmen und Markttrends zu informieren. Unser Ziel ist es, eine langfristige und vertrauensvolle Beziehung zu allen Kapitalmarktteilnehmern zu pflegen. Daher haben wir in den ersten neun Monaten wieder die Möglichkeit zum Dialog gesucht: Im Rahmen von Roadshows und Konferenzen in Frankfurt, Zürich und London stand der Vorstand für die Diskussion aktueller Entwicklungen zur Verfügung.

Darüber hinaus erläuterten wir auf dem dritten Kapitalmarkttag am 5. Oktober 2010 die herausragende Marktposition von centrotherm photovoltaics.

Rund 30 institutionelle Investoren und Analysten aus dem In- und Ausland verfolgten die Vorträge der Vorstandsmitglieder. Themen des Informationsaustauschs auf dem Firmengelände in Blaubeuren waren neben Markttrends in der Solarbranche vor allem technologische und strategische Entwicklungen des Unternehmens in den drei Geschäftsfeldern Silizium & Wafer, Solarzelle & Modul sowie Dünnschichtmodul.

Hauptversammlung 2010

Die Aktionäre der centrotherm photovoltaics AG bestätigten auf der ordentlichen Hauptversammlung am 22. Juni 2010 mit eindeutigen Votum den Kurs der Unternehmensleitung. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit der rund 200 anwesenden Aktionäre zugestimmt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit mehr als 99 Prozent für das Geschäftsjahr 2009 entlastet.

Konzernlagebericht

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Umsatztreiber für die Zukunft: Expansion entlang der Wertschöpfungskette und Hocheffizienz-Technologie

Kunden expandieren entlang der Wertschöpfungskette

Die centrotherm SiTec GmbH, eine hundertprozentige Tochter der centrotherm photovoltaics AG, hat sich gegen namhaften Wettbewerb durchgesetzt und die Ausschreibung für mehrere Kristallisationsöfen zur multikristallinen Ingot-Herstellung bei einem renommierten chinesischen Unternehmen gewonnen. Die Öfen werden im ersten Quartal 2011 ausgeliefert. Bereits sechs Wochen später werden die ersten Siliziumingots produziert. Die Investitionssumme liegt im einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Außerdem hat der Kunde weitere Anlagen für die Polysilizium-Produktion bestellt, um seine bereits vorhandenen Herstellungskapazitäten auszubauen. „Dieser Erfolg bestätigt unsere Strategie, auf effiziente Prozesse entlang der gesamten photovoltaischen Wertschöpfungskette zu setzen“, so Dr. Albrecht Mozer, Geschäftsführer der centrotherm SiTec. „Damit schließt der Bestandskunde einen weiteren Schritt in der solaren Wertschöpfungskette und knüpft mit der Kristallisation an ein bereits von centrotherm SiTec erfolgreich realisiertes Polysilizium-Projekt an.“

Der Kristallisationsofen gehört neben Reaktor und Konverter zum Schlüsselequipment in der Silizium-

produktion. Im Kristallisationsofen werden in einem Quarztiegel zunächst Polysiliziumstücke bei mehr als 1.450 Grad Celsius geschmolzen. Danach wird die Siliziumschmelze mittels gerichteter Erstarrung zu multikristallinen Ingots umgewandelt. Aus diesen kristallisierten Siliziumblöcken werden anschließend Säulen und Wafer gesägt, welche zur Herstellung von Solarzellen und -modulen verarbeitet werden.

Durch die Integration von Polysilizium-Produktion und Kristallisation sowie Wafering an einem Ort lassen sich signifikante Einsparungen bei den Herstellkosten um rund zehn Prozent realisieren. Im Bereich Kristallisation und Wafer sieht centrotherm SiTec rund 50 Millionen Euro Umsatzpotenzial im Geschäftsjahr 2011 für den centrotherm photovoltaics-Konzern.

Zertifizierte Solarzellen mit 19,1 Prozent Wirkungsgrad präsentiert

Auf der diesjährigen 25th European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition in Valencia präsentierten wir mit 19,1 Prozent einen neuen Topwert für Solarzellen, erzielt durch eine neue Rückseitentechnologie bei Solarzellen aus monokristallinem Silizium. Die neue Rückseitentechnologie basiert auf einer dielektrischen Passivierung und lokalen Kontaktierung. Dadurch erhöht sich die Effizienz der Solarzellen. Auf industrieeüblichen Produktionsanlagen wurden mittlere Wirkungsgrade von 19,1 Prozent erzielt – und Spitzenwerte von 19,2 Prozent. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme in Freiburg (ISE), größtes Solarforschungsinstitut Europas, hat jetzt die im Unternehmen gemessenen Wirkungsgrade von 19,1 Prozent

zertifiziert. Referenzfläche ist die industriennormierte Wafergröße von 240 Quadratzentimetern mit einer industrieeüblichen Siebdruck-Metallisierung auf der Vorder- und Rückseite. Dadurch können die Solarzellen im Solarmodul ohne weitere Anpassungen verschaltet werden.

Erster Upgrade-Auftrag aus Asien für selektive Emitter-Technologie gewonnen

Im August 2010 haben wir drei schlüsselfertige Produktionslinien eines taiwanesischen Kunden mit einem Upgrade-Paket für die selektive Emitter-Technologie nachgerüstet. Mit unseren Upgrade-Paketen können Bestands- und Neukunden noch effizienter produzieren: Zellwirkungsgrade erreichen einen Spitzenwert von bis zu 18,5 Prozent und die Modulkosten werden um drei Prozent gesenkt. Entwickelt wurden zwei Varianten:

Die platz sparende **Basis-Ausführung** für eine 60 Megawatt-Linie beinhaltet zwei Laserinseln und verbessert den Wirkungsgrad der Zellen um bis zu 0,3 Prozentpunkte. Beim **Premium-Produkt** mit zwei Laserinseln, Oxidationsofen und Nassprozessanlage ergibt sich ein um bis zu 0,5 Prozentpunkte höherer Wirkungsgrad. Die bessere Lichtausbeute zahlt sich doppelt aus: Die Modulkosten sinken um etwa drei Prozent. Ein um 0,5 Prozentpunkte höherer Wirkungsgrad führt laut einer LBBW-Analyse rechnerisch zu drei Cent pro Wattpeak (Wp) niedrigeren Produktionskosten.

Mit unseren neuen Upgrade-Angeboten stoßen wir auf aktuell großes Marktinteresse. Mittelfristig erwarten wir ein weltweites Absatzpotenzial für die Upgrades im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Projekte erfolgreich realisiert

First Silicon Out in Taiwan, China und Europa

Mit dem erfolgreichen Anlaufen der Produktion startete Taiwan PolySilicon Corp. (TPSI) im August 2010 die in Taiwan bisher einzige Großproduktion von Polysilizium.

Für TPSI haben wir eine hochleistungsstarke Fertigung mit einer jährlichen Produktionskapazität von 5.000 Tonnen und einer Upgrade-Option auf 8.000 Tonnen konzipiert. Die Qualität des bereits im ersten Durchlauf erzeugten Polysiliziums übertraf die marktüblichen Erwartungen.

Im Rahmen des Projekts haben wir die gesamte Fabrikplanung übernommen, lieferten das Basic Engineering, Prozess-Know-how sowie die notwendigen Reaktoren und Konverter für die Fertigung von Polysilizium. Die von uns entwickelte Abgasrückgewinnungsanlage (Vent Gas Recovery System) kommt ebenfalls zum Einsatz. Sie ermöglicht eine bessere Ausnutzung der Prozessgase und senkt dadurch sowohl Herstellkosten als auch Energiebedarf deutlich. Auch die Umwelt profitiert, da keine schädlichen Gase aus der Produktion entweichen. TPSI will nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Produktionsphase weiter wachsen und die jährliche Produktionskapazität in den kommenden Jahren auf bis zu 12.000 Tonnen ausbauen. Zum Vergleich: Das derzeitige weltweite Produktionsvolumen von Polysilizium liegt bei jährlich 100.000 bis 110.000 Tonnen.

Ein weiterer Erfolg war die Inbetriebnahme der Fabrik und das erste produzierte Polysilizium bei Guodian Ningxia Solar Co., einem Tochterunternehmen des Staatsbetriebs China Guodian Corporation. Guodian, einer der größten konventionellen Energieerzeuger Chinas, diversifiziert in Richtung Erneuerbare Energien und setzt bei der Polysilizium-Herstellung komplett auf das Entwicklungs-, Technologie- und Equipment-Know-how von centrotherm photovoltaics.

Ein wichtiger Erfolg war ebenfalls die Inbetriebnahme der Fabrik und das erste produzierte Polysilizium bei Inner Mongolia ERDOS Polysilicon Industry Co., Ltd in China. Dieses Unternehmen diversifiziert sich in Richtung „High Tech Technology“ und setzt bei der Polysilizium-Herstellung komplett auf unser Entwicklungs-, Technologie- und Equipment-Know-how.

Auch in Europa konnte eine Siliziumfabrik erfolgreich ans Netz gehen und das erste Silizium produziert werden.

Produktionslinie für chinesisches Staatsunternehmen fertig gestellt

Die erste Stufe des Großprojekts zur Solarzellenproduktion beim chinesischen Staatsbetrieb Lu'an Group Corp. in Changzhi ist im September 2010 erfolgreich gestartet. Die auf 60 Megawatt (MW) ausgelegte Turn-key-Fabrik zur Solarzellenproduktion beruht auf dem höchsten, derzeit verfügbaren technologischen Know-how. Zugleich wurde der Grundstein für weitere Anlagen zur Herstellung von Solarzellen mit einer Kapazität von 300 bis 360 MW gelegt, die im Rahmen der zweiten Ausbaustufe fertig gestellt werden sollen. Insgesamt ist geplant, die Herstellungskapazität in den nächsten Jahren auf ein Gigawatt (GW) auszubauen, wie in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten wurde.

Parallel errichtet die centrotherm SiTec GmbH Produktionsanlagen zur Herstellung von Polysilizium mit einer Jahresproduktion von mehr als 3.000 Tonnen für die Lu'an Group.

Mit der Polysiliziumherstellung und Solarzellenfertigung aus einer Hand setzen wir das integrierte Fabrikkonzept erfolgreich um und machen unsere Kunden zu Kostenträgern am Markt.

Spatenstich für „Solar Innovation Center“ am Standort Konstanz

Den Spatenstich für das neue centrotherm Solar Innovation Center (SIC) feierten am 7. Oktober 2010 fast 200 Festgäste im Great Lakes Areal am Konstanzer Seerhein. Bis voraussichtlich Ende 2011 entsteht auf 3.025 Quadratmetern Baufläche unser neues Forschungs- und Entwicklungszentrum für Hocheffizienz-Solarzellentechnologie.

Herzstück des neuen Zentrums, das von dem mehrfach preisgekrönten Konstanzer Architekturbüro „krehl.girke

architekten“ entworfen wurde, ist das rund 2.000 Quadratmeter große Technikum im Erdgeschoss. Hier werden Solarzellen und Solarmodule erforscht, getestet, weiter entwickelt und optimiert. Ein zentrales Ziel dabei ist es, den Wirkungsgrad der Solarzellen und -module, also die Lichtausbeute, weiter zu steigern. Außerdem werden Produktionsprozesse kontinuierlich verbessert, damit Kunden ihre Herstellungskosten weiter senken können und im Wettbewerb einen entscheidenden Vorsprung bekommen.

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Wichtige Hinweise und Vorbemerkungen

Der centrotherm photovoltaics-Konzern bestand zum 30. September 2010 aus 20 Gesellschaften, wovon 12 in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Bei den acht nicht einbezogenen Gesellschaften handelt es sich um neu gegründete Service- und Vertriebsgesellschaften, die aufgrund ihres geringen Geschäftsvolumens von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind. Wenn im Folgenden „centrotherm photovoltaics“ oder „wir“ genannt wird, beziehen sich die Angaben auf den centrotherm photovoltaics-Konzern mit seinen konsolidierten Tochtergesellschaften. Alle Margen und Quoten beziehen sich auf den Umsatz. Weitere Erläuterungen zum Konsolidierungskreis sind dem Anhang zu entnehmen. Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Auftragsentwicklung

Die ersten neun Monate 2010 waren von einem sukzessive zunehmenden Volumen neuer Aufträge gekennzeichnet. Insgesamt gingen Aufträge in Höhe von 707.702 TEUR (Vorjahr: 472.147 TEUR) ein, davon entfielen 354.431 TEUR (Vorjahr: 41.198 TEUR) auf das dritte Quartal 2010. Die Aufträge kamen größtenteils aus dem Ausland. Insbesondere in Asien war die Nachfrage nach unserer Technologie und unseren Anlagen sehr hoch. Im Segment Silizium & Wafer wurden insbesondere Aufträge über Machbarkeitsstudien für Kunden in Asien, Europa und Russland unterzeichnet. Unter anderem wurde für einen Kunden in den Niederlanden eine Machbarkeitsstudie entworfen. In Summe betrug der Auftragseingang im Segment 24.142 TEUR im dritten Quartal und 173.471 TEUR in den ersten neun Monaten 2010.

Im Segment Solarzelle & Modul haben wir im dritten Quartal den stärksten Auftragseingang der letzten 12 Monate erreicht. Viele namhafte Solarzellenhersteller bestellten wiederholt bei uns, darunter Motech Industries, Bosch Solar Energy und erstmals LDK Solar. Nachdem im ersten Halbjahr ausschließlich Einzelanlagen nachgefragt wurden, zeigte sich jetzt eine Trendwende: Ein asiatischer Kunde bestellte zwei schlüsselfertige Produktionslinien („Turnkey“) mit einer Kapazität

von 60 MW und der neuen selektiven Emitter-Technologie. Insgesamt betrug der Auftragseingang im Segment 311.064 TEUR im dritten Quartal und 504.129 TEUR in den ersten neun Monaten 2010.

Im Segment Dünnschichtmodul erhielten wir neue Aufträge in Höhe von 19.225 TEUR im dritten Quartal und 30.102 TEUR in den ersten neun Monaten 2010. Wir haben unter anderem einen Auftrag eines chinesischen Kunden über die Lieferung von Anlagen mit unserem neuen Rolle-zu-Rolle-Konzept erhalten.

Der Auftragsbestand betrug zum 30. September 2010 747.686 TEUR (Vorjahr: 922.370 TEUR). Davon entfielen 41,3 % auf den Bereich Silizium & Wafer, 54,4 % auf den Bereich Solarzelle & Modul und 4,3 % auf den Bereich Dünnschichtmodul. Nach kaufmännischem Vorsichtsprinzip haben wir im Segment Silizium & Wafer zwei Aufträge aus den Geschäftsjahren 2008 und 2009 mit einem Volumen von insgesamt 292 Mio. Euro aus dem Auftragsbuch genommen. Beide wurden bis zum Quartalsstichtag nicht realisiert, die Gespräche mit den Kunden laufen weiterhin, insbesondere bezüglich der Finanzierung des Gesamtprojekts.

Auftragsbestand

in TEUR	30.09.2009	31.12.2009	31.03.2010	30.06.2010	30.09.2010
Silizium & Wafer	660.982	583.854	537.684	638.634	309.084
Solarzelle & Modul	169.368	203.917	203.370	209.263	406.627
Dünnschichtmodul	92.020	9.631	15.962	16.132	31.975
Summe	922.370	797.402	757.016	864.029	747.686

Ertragslage

Umsatz und Gesamtleistung

In den ersten neun Monaten 2010 stiegen die Umsatzerlöse um 22,3 % auf 458.369 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9 Monate 2009: 374.696 TEUR).

Das dritte Quartal 2010 knüpfte nahtlos an den positiven Trend der Vorquartale an. Der Umsatz kletterte um rund zwei Drittel über Vorjahresniveau (Q3 2010: 180.060 TEUR, Q3 2009: 110.547 TEUR). Hierfür war insbesondere die anhaltend starke Nachfrage nach Anlagen für die Produktion von Solarzellen und -modulen verantwortlich.

10,7 % der Umsätze bzw. 48.868 TEUR entfielen in den ersten neun Monaten 2010 auf den Bereich schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien. Absoluter Umsatztreiber war das Geschäft mit Einzelanlagen. 376.581 TEUR bzw. 82,2 % der Umsätze entfielen auf Einzelanlagen insbesondere aus den Segmenten Solarzelle & Modul sowie Silizium & Wafer. Durchschnittlich verließen im Monat 50 bis 60 Anlagen termingerecht unsere Produktionshallen, dreimal soviel wie im Vorjahr und ein absoluter Rekord in der Unternehmensgeschichte.

Auch das Service- und Ersatzteilgeschäft entwickelte sich überdurchschnittlich gut und wird zukünftig einen steigenden Beitrag zum Konzernumsatz leisten. Die Umsätze aus Service- und Ersatzteilen stiegen um 20,5 % auf 18.910 TEUR (9 Monate 2009: 15.688 TEUR).

Mit einer Exportquote von 95,3 % (Vorjahr: 91,6 %) erzielten wir den größten Teil unserer Umsätze im Ausland, insbesondere im asiatischen Raum. Hier erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 385.004 TEUR. Dies ent-

spricht einem Umsatzanteil von 84,0 %. Zweitgrößter Absatzmarkt war der übrige europäische Raum mit einem Anteil von 8,8 %, gefolgt von Deutschland mit 4,7 % der Umsatzerlöse.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse und Leistungen sowie aktivierter Eigenleistungen belief sich die Gesamtleistung in den ersten neun Monaten 2010 auf 476.589 TEUR (Vorjahr: 397.773 TEUR).

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Deutschland	21.530	31.598	4.942	3.055
Übriges Europa	40.525	24.379	20.943	3.045
Asien	385.004	301.786	146.770	98.396
Übrige	11.310	16.933	7.405	6.051
Summe	458.369	374.696	180.060	110.547

Umsatzerlöse nach Produkten

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Umsätze aus Fertigungsaufträgen				
Schlüsselfertige Produktionslinien	48.868	169.138	14.009	54.325
Einzelequipment	376.581	172.251	147.710	46.505
Service und Ersatzteile	18.910	15.688	9.447	5.978
Beratung & Engineering	12.463	14.879	8.619	3.311
Sonstige Umsätze	1.547	2.740	275	428
Summe	458.369	374.696	180.060	110.547

Kostenentwicklung

Aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens stieg der **Materialaufwand** in den ersten neun Monaten 2010 leicht auf 267.210 TEUR (9 Monate 2009:

253.996 TEUR). Die Materialaufwandsquote verbesserte sich um 9,5 Prozentpunkte von 67,8 % auf 58,3 %.

Hierzu trug der geänderte Produktmix mit einem höheren Anteil an Einzelequipment sowie der deutlich verbesserte Material- und optimierte Ressourceneinsatz bei. Der **Personalaufwand** erhöhte sich auf

57.699 TEUR (9 Monate 2009: 45.989 TEUR). Die Personalaufwandsquote lag mit 12,6 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (12,3 %). Ursache für die gestiegenen Personalaufwendungen waren im Wesentlichen

die Integration des Dienstleisters centrotherm management services GmbH & Co. KG zum 1. Mai 2010. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich – ebenfalls volumenbedingt – auf 90.523 TEUR (Vorjahr: 49.295 TEUR). Verantwortlich hierfür sind insbesondere gestiegene Vertriebsprovisionen durch die Expansion in neue Länder wie zum Beispiel in den arabischen Raum.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (**EBITDA**) kletterte um 43,3 % von 50.745 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 72.705 TEUR in den ersten neun

Monaten 2010. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 15,9 % (9 Monate 2009: 13,5 %). Die Abschreibungen betragen 18.462 TEUR (9 Monate 2009: 15.234 TEUR) und enthielten vor allem die Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 8.799 TEUR.

Das operative Ergebnis (**EBIT**) verbesserte sich deutlich auf 54.243 TEUR (9 Monate 2009: 35.511 TEUR). Die EBIT-Marge stieg ebenfalls stark auf 11,8 % (9 Monate 2009: 9,5 %). Das **Finanzergebnis** belief sich auf -960 TEUR nach 293 TEUR im Vorjahr. Die Finanzerträge lagen bei 573 TEUR. Im Vorjahr lagen die Finanzerträge bei 1.829 TEUR und enthielten Veräußerungsgewinne aus der Wertpapieranlage in Höhe von 1.285 TEUR. Die Finanzaufwendungen lagen mit 1.533 TEUR auf Vorjahresniveau (1.536 TEUR). Letztere enthielten Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Verbindlichkeiten aus dem Kauf der SolMic-Anteile. In Summe lag das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) bei 53.283 TEUR (Vorjahr: 35.804 TEUR). Der Steueraufwand betrug 15.389 TEUR (Vorjahr: 10.205 TEUR), bei einer Steuerquote in Höhe von rund 30 %.

Das **Konzernergebnis** erhöhte sich um knapp 50 % auf 37.351 TEUR (9 Monate 2009: 24.989 TEUR). Dies entspricht bei einer durchschnittlichen Anzahl von 21.162.382 Aktien einem **Ergebnis je Aktie** von 1,76 Euro (9 Monate 2009: 1,18 Euro).

Entwicklung in den Segmenten

Die Geschäftstätigkeit im centrotherm photovoltaics-Konzern gliedert sich in drei Segmente. Im Segment Silizium & Wafer bieten wir unseren Kunden Technologie und Schlüssequipment aus einer Hand – vom Silizium über die Ingotherstellung bis zum Wafer. Zum Angebot zählen insbesondere Reaktoren und Konverter, Abgasrückgewinnungsanlagen, das Basic Engineering und Kristallisationsöfen. Das Segment Solarzelle & Modul umfasst Technologie, Einzelequipment und

schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von kristallinen Solarzellen und -modulen. Darüber hinaus sind weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Halbleiter & Mikroelektronik im Segment enthalten. Das Segment Dünnschichtmodul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von Dünnschichtmodulen.

Silizium & Wafer

Im Segment Silizium & Wafer stiegen sowohl Umsatz als auch das operative Ergebnis. Die Umsatzerlöse wuchsen um 11,0 % auf 151.299 TEUR (Vorjahr: 136.304 TEUR), gemessen am Konzernumsatz entsprach dies einem Anteil von 33,0 %. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg auf 18.859 TEUR (9 Monate 2009: 12.750 TEUR). Die EBIT-Marge erhöhte sich deutlich von 9,4 % auf 12,5 %.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten wir ein kontinuierlich zunehmendes Kundeninteresse, insbesondere entlang der solaren Wertschöpfungskette, beobachten. So hat beispielsweise im August 2010 ein Siliziumkunde unsere Kristallisationsöfen bestellt, um seine Produktion auszuweiten. Ein wichtiges Argument für die Wahl von centrotherm SiTec als Anbieter war unser ganzheitliches Technologiekonzept und die intensive Betreuung über die gesamte Projektdauer. Darüber hinaus sehen wir den klaren Trend hin zur Expansion bestehender Polysilizium-Fabriken auf 10.000 Tonnen und mehr sowie ein zunehmendes Interesse auch außerhalb Südostasiens. Der Siliziumpreis zog an und lag im dritten Quartal 2010 zwischen 67-80 USD pro Kilogramm als Mittelwert zwischen langfristigem Vertragspreis und kurzfristigem Spot Market Preis. Zu unseren operativen Highlights im Segment zählte die Inbetriebnahme und erfolgreiche Produktion des ersten Siliziums auf unseren Anlagen („First Silicon Out“) bei vier Großprojekten in Asien und Europa. Ein weiterer Erfolg war die Übergabe der Basic

Engineering Design Unterlagen an unseren Kunden in Katar.

Solarzelle & Modul

Das Segment Solarzelle & Modul erzielte in den ersten neun Monaten 2010 ein Rekordergebnis: Die Umsatzerlöse kletterten um 55,1 % auf 295.204 TEUR (9 Monate 2009: 190.381 TEUR). Das operative Ergebnis erhöhte sich um 152,0 % auf 60.104 TEUR (9 Monate 2009: 23.851 TEUR), dies entspricht einer Marge von 20,4 % (9 Monate 2009: 12,5 %). Die positive Entwicklung wurde vor allem durch die starke Nachfrage und das hohe Auslieferungsvolumen für unser Einzelequipment getragen. Gerade die führenden asiatischen Solarzellenhersteller setzen auf unsere Hocheffizienz-Technologie und Anlagen, um ihre Kostenführerschaft weiter auszubauen. Umsatz und Ergebnispotenzial lassen sich auch im Erweiterungsgeschäft erkennen. Ein erster Auftrag für die sogenannten „Upgrade-Pakete“ wurde im dritten Quartal bereits unterzeichnet, aktuell laufen weitere Vertragsverhandlungen. Positiv wirkte sich auch die verbesserte Materialaufwandsquote auf das operative Segmentergebnis aus. Die Preise für Solarzellen und -module blieben weitestgehend unverändert. Im dritten Quartal konnten wir einen allgemein leicht zunehmenden Preisdruck feststellen.

Zu den operativen Highlights im Segment zählte die Inbetriebnahme einer 60 MW-Produktionslinie beim chinesischen Staatsbetrieb Lu'an Group Corp. Darüber hinaus zeigte sich im dritten Quartal eine Trendwende im Geschäft mit schlüsselfertigen Produktionslinien („Turnkey“). Nachdem im ersten Halbjahr 2010 keine Turnkey-Aufträge im Auftragseingang enthalten waren, bestellten im September zwei große chinesische Unternehmen schlüsselfertige Linien zur Herstellung kristalliner Solarzellen. Während bei dem einen Kunden die Anlage noch Ende des Jahres ausgeliefert wird und die Produktion im ersten Quartal 2011 anlaufen soll, plant

der andere Kunde den Produktionsstart für Ende des ersten Halbjahres 2011.

Das Segment Solarzelle & Modul trug insgesamt mit 64,4 % zum Konzernumsatz bei.

Dünnschichtmodul

Im Bereich Dünnschichtmodul haben wir Umsatzerlöse in Höhe von 11.866 TEUR (Vorjahr: 48.011 TEUR) erzielt. Das Segmentergebnis (EBIT) betrug -24.720 TEUR (Vorjahr: -1.090 TEUR) und wurde im Wesentlichen durch Kosten für die technische Weiterentwicklung des Equipments belastet. Des Weiteren wurden zusätzlich erwartete Kosten, welche zur Optimierung der Automatisierung anfallen werden, berücksichtigt. Gemeinsam mit unserem Kunden arbeiten wir an der weiteren Erhöhung der Wirkungsgrade und der Vorbereitung für die Massenproduktion.

Zu den wichtigsten Ergebnissen aus unserem Projekt in Taiwan in den ersten neun Monaten 2010 zählte der Start-up der Produktionslinie mit einer kontinuierlichen Erhöhung von Durchsatz und Wirkungsgrad der Module.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich seit dem Geschäftsjahresende 2009 um 4,8 % und lag zum 30. September 2010 bei 776.108 TEUR (31. Dezember 2009: 740.254 TEUR).

Auf der **Aktivseite** stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** leicht auf 323.701 TEUR (31. Dezember 2009: 306.316 TEUR). Darin enthalten waren insbesondere die unveränderten Geschäfts- oder Firmenwerte der in 2008 akquirierten Gesellschaften in Höhe von 129.298 TEUR. Die selbst geschaffenen immateriellen

Vermögenswerte, die insbesondere die aktivierten Eigenleistungen im Bereich Forschung und Entwicklung enthalten, erhöhten sich von 24.369 TEUR zum 31. Dezember 2009 auf 32.793 TEUR. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche im Wesentlichen im Rahmen der Kaufpreisallokationen ermittelt wurden, reduzierten sich durch planmäßige Abschreibungen auf 69.408 TEUR (31. Dezember 2009: 75.370 TEUR). Die Sachanlagen lagen mit 79.650 TEUR (31. Dezember 2009: 71.303 TEUR) über dem Niveau des Jahresendes 2009.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 433.938 TEUR auf 452.407 TEUR zum 30. September 2010. Verantwortlich hierfür waren insbesondere die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Gegenläufig wirkte sich insbesondere der Rückgang der Forderungen aus Fertigungsaufträgen aus. **Wertpapiere** sowie **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** betrugen 219.154 TEUR (31. Dezember 2009: 168.167 TEUR). Der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 188.352 TEUR (31. Dezember 2009: 133.755 TEUR) beruht im Wesentlichen auf den erhaltenen Anzahlungen durch das gestiegene Geschäftsvolumen.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich die Eigenkapitalausstattung im Wesentlichen durch das positive Periodenergebnis um 11,0 % von 344.442 TEUR auf 382.383 TEUR. Mit einer Eigenkapitalquote von 49,3 % (31. Dezember 2009: 46,5 %) verfügt centrotherm photovoltaics über eine sehr solide Finanzierungsstruktur. Die **langfristigen Schulden** lagen bei 82.610 TEUR (31. Dezember 2009: 72.178 TEUR). Hier wirkten sich insbesondere die gestiegenen passiven latenten Steuern und die Aufnahme eines Förderdarlehens aus. Die **kurzfristigen Schulden** sanken auf 311.115 TEUR

(31. Dezember 2009: 323.634 TEUR), insbesondere aufgrund der gesunkenen Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen.

Unsere hohe Profitabilität in den ersten neun Monaten 2010 spiegelt sich auch im Cashflow wider. Der **Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit** hat sich signifikant auf 80.191 TEUR (9 Monate 2009: 30.845 TEUR) verbessert. Hierbei wirkten sich insbesondere die Abnahme der Forderungen aus Fertigungsaufträgen und der geleisteten Anzahlungen positiv aus.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug -34.401 TEUR (9 Monate 2009: -40.587 TEUR). Im Vorjahr waren Auszahlungen für Investitionen in das Kunden- und Innovationszentrum am Standort Blaubeuren enthalten. Die Investitionen in Sachanlagen in den ersten neun Monaten 2010 umfassten unter anderem Grundstückskäufe in Burghausen und Konstanz. In Konstanz entsteht bis voraussichtlich Ende 2011 auf 3.025 Quadratmetern Baufläche das „Solar Innovation Center“.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 8.807 TEUR war vorrangig durch die Einzahlung eines Förderdarlehens in Höhe von 10.000 TEUR geprägt (9 Monate 2009: 0 TEUR). Zum 30. September 2010 wurde eine planmäßige Tilgung des Darlehens in Höhe von 357 TEUR vorgenommen.

In Summe lag der **Finanzmittelfonds** zum 30. September 2010 bei 188.352 TEUR (30. September 2009: 77.223 TEUR).

Investitionen

Nach unserer Einschätzung zählt die Photovoltaikbranche zu den wichtigsten Industrien des 21. Jahrhunderts und steht erst am Anfang eines kontinuierlichen Wachstumspfad. Um von diesem Wachstum zu profitieren, investieren wir in Forschung und Entwicklung, unsere Infrastruktur und in die internationale Expansion.

In den ersten neun Monaten lag das Investitionsvolumen bei 29.716 TEUR (Vorjahr: 38.104 TEUR), 11.542 TEUR entfielen auf das dritte Quartal. Für Sachanlagen wurden Investitionen in Höhe von 15.121 TEUR (Vorjahr: 27.189 TEUR) getätigt. Hierbei handelte es sich insbesondere um Investitionen in Gebäude und Anlagen, die sich in der Bauphase befinden. Der Schwerpunkt unserer Investitionen lag erneut im Bereich Forschung und Entwicklung.

Forschung und Entwicklung

Eines unserer wesentlichen Unterscheidungsmerkmale zum Wettbewerb ist die hohe Innovationskraft. Dabei folgen die konzernweiten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten einem klaren Unternehmensziel: Durch kontinuierliche Verbesserung von Technologie, Prozessen und unseren Anlagen wollen wir eine deutliche Kostensenkung für unsere Kunden erzielen. Alle Aktivitäten folgen einer Forschungs- und Entwicklungsroadmap.

Im Segment **Silizium & Wafer** haben wir die Entwicklung der nächsten Generation von Reaktoren und Konvertern mit 24-pair Technologie erfolgreich weitergeführt. Dazu zählten die Neuentwicklung eines 24 pair Reaktors unter Nutzung der Erfahrungen aus dem 18 pair Reaktor: Hierbei wird eine größere Anzahl von Siliziumstäben (24-Stäbe) eingesetzt, wodurch eine höhe-

re Outputmenge pro Reaktor erzielt werden kann und durch Abgasenergienutzung der Gesamtprozess effizienter gefahren werden kann. Des Weiteren wurde die Neuentwicklung eines 24-pair „High pressure“ Konverters, der durch höheren Druck und größere Durchsatzmenge eine verbesserte Konversion von STC zu TCS ermöglicht, erfolgreich abgeschlossen. Zwei Prototypen befinden sich aktuell in unserem Technikum in Erprobung und die erste Testphase bei Kunden ist in Vorbereitung. Insgesamt wurden bereits 27 Einheiten von dem „Next Generation Equipment“ an Kunden verkauft mit stark steigender Nachfragetendenz.

Ein weiteres Entwicklungsprojekt befasste sich mit der Entwicklung einer eigenen Einheit Hochleistungsstromversorgung sowie deren Steuerung um die Reaktoren und Konverter noch effizienter betreiben zu können. Derzeit befindet sich ein vollständiges System im Technikum in Blaubeuren in Erprobung.

Daneben konzentrierten sich unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Weiterentwicklung unseres Kristallisationsofens und die Entwicklung eines material- und kosteneffizienteren Elektrodendesigns.

Der Bereich **Solarzelle & Modul** stellte im September auf der Photovoltaikmesse in Valencia eine weitere Technologie zur Herstellung von selektiven Emittern vor. Das dabei verwendete Laserdiffusionsverfahren erfordert nur ein weiteres Prozessequipment und richtet sich an Kunden, für die geringe Investitionskosten bei einer guten Wirkungsgradverbesserung entscheidend sind. Beide selektiven Emitterverfahren und die damit verbundene neue Laserstation "CLas" wurden bereits bei Kunden installiert und sollen im vierten Quartal in die Produktion gehen. Ein weiteres Highlight war das Erreichen eines neuen Topwerts für Solarzellen: 19,1 Prozent, erzielt durch eine neue Rückseitentechnologie

aus monokristallinem Silizium. Die neue Rückseitentechnologie basiert auf einer dielektrischen Passivierung und lokalen Kontaktierung. Dadurch erhöht sich die Effizienz der Solarzellen. Auf industrieüblichen Produktionsanlagen wurden mittlere Wirkungsgrade von 19,1 Prozent erzielt – und Spitzenwerte von 19,2 Prozent. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme in Freiburg (ISE), größtes Solarforschungsinstitut Europas, hat die im Unternehmen gemessenen Wirkungsgrade von 19,1 Prozent zertifiziert.

Ein Meilenstein für die zukünftigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im Segment Solarzelle & Modul war der Startschuss für die Bauarbeiten zum „Solar Innovation Center“ in Konstanz.

Die Schwerpunkte im Bereich **Dünnschichtmodul** lagen weiterhin auf der Verbesserung der Wirkungsgrade von Laborzellen und Pilotlinienmodulen.

Insgesamt beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsausgaben in den ersten neun Monaten auf 30.326 TEUR (Vorjahr: 19.362 TEUR). Im Bereich Silizium & Wafer wurden 5.656 TEUR ausgegeben, 16.251 TEUR entfielen auf den Bereich Solarzelle & Modul (inkl. Halbleiter). Die Ausgaben im Segment Dünnschichtmodul betragen 8.419 TEUR. Von den gesamten Forschungs- und Entwicklungsausgaben wurden selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11.226 TEUR aktiviert (Vorjahr: 9.895 TEUR).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter ist zum Stichtag 30. September 2010 auf 1.409 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.131 Mitarbeiter)

gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl um 24,6 %.

Zum Anstieg der Mitarbeiterkapazitäten trugen sowohl zahlreiche Neueinstellungen in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung als auch die Integration der Schwestergesellschaft centrotherm management services GmbH & Co. KG in den Konzern bei. Diese beschäftigte zum Stichtag 30. September 2010 insgesamt 109 Mitarbeiter.

Auch an unseren internationalen Standorten haben wir weiter Personal aufgebaut. Ende September arbeiteten 169 Mitarbeiter in unseren konsolidierten und nicht-konsolidierten Service- und Vertriebsniederlassungen im Ausland (Vorjahr: 85 Mitarbeiter).

Chancen- und Risikobericht

centrotherm photovoltaics betreibt ein systematisches Chancen- und Risikomanagement zur frühzeitigen Aufdeckung und Vermeidung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Die Basis bildet ein umfangreiches Chancen- und Risikomanagementsystem, das kontinuierlich überprüft und an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst wird. Für eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 gab es keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2009 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen

Im Berichtszeitraum fanden wesentliche Geschäfte zwischen der centrotherm photovoltaics AG und ihr nahe stehenden Unternehmen statt. Eine Aufstellung ist im Anhang zum Konzernzwischenabschluss auf Seite 43 f. zu finden.

Nachtragsbericht

Nach dem Berichtsstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung für den weiteren Geschäftsverlauf sind.

Prognosebericht

Die Entwicklung der Photovoltaikbranche ist weiterhin von länderspezifischen Förderprogrammen und den Finanzierungsbedingungen geprägt. Viele Länder haben bereits Förderprogramme verabschiedet, die den nachhaltigen Ausbau der Photovoltaikindustrie unterstützen. Wir gehen davon aus, dass der weltweite Photovoltaikmarkt in 2010 auf rund 13 Gigawatt wachsen wird. Auch für die Folgejahre rechnen wir mit einem weiteren Wachstum. Neue Märkte werden entstehen und viele Länder - so zum Beispiel im asiatischen Raum - werden verstärkt auf einen eigenen Endmarkt setzen. Für unser Geschäft bedeutet dies eine weiterhin gute Auftragslage. Derzeit sehen wir keine Anzeichen, dass sich der Nachfrageboom für Einzelanlagen im Bereich Solarzelle & Modul kurzfristig abschwächen wird. Mit unserem gut gefüllten Auftragsbuch haben wir eine hohe Visibilität für die kommenden Monate. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Prognose, im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 580 bis 600 Mio. Euro zu erreichen. Darüber hinaus rechnen wir für 2010 mit einer EBIT-Marge von rund 11 %.

Blaubeuren, im November 2010
centrotherm photovoltaics AG
Der Vorstand

Konzernzwischenabschluss

- 21 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23 | Konzern-Bilanz
- 25 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 27 | Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 | Konzernanhang

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Umsatzerlöse	5.	458.369	374.696	180.060	110.547
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		3.276	11.247	2.206	8.240
Aktivierte Eigenleistungen	6.	14.944	11.830	5.924	6.311
Gesamtleistung		476.589	397.773	188.190	125.098
Sonstige betriebliche Erträge	7.	11.548	2.252	2.160	540
Materialaufwand	8.	-267.210	-253.996	-105.232	-78.589
Personalaufwand	9.	-57.699	-45.989	-20.388	-15.308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.	-90.523	-49.295	-37.878	-16.767
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)		72.705	50.745	26.852	14.974
Abschreibungen		-18.462	-15.234	-6.464	-5.248
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		54.243	35.511	20.388	9.726
Finanzerträge		573	1.829	244	565
Finanzaufwendungen		-1.533	-1.536	-435	-283
Finanzergebnis	11.	-960	293	-191	282
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		53.283	35.804	20.197	10.008
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.	-15.389	-10.205	-5.494	-2.669
Ergebnis nach Steuern (EAT)		37.894	25.599	14.703	7.339
Auf Minderheitenanteile entfallendes Ergebnis	13.	-543	-610	-269	-99
Konzernergebnis		37.351	24.989	14.434	7.240
Durchschnittliche Anzahl Aktien in tausend Stück		21.162	21.162	21.162	21.162
Ergebnis je Aktie in EUR	14.	1,76	1,18	0,68	0,34

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Ergebnis nach Steuern (EAT)	37.894	25.599	14.703	7.339
Neubewertung Wertpapiere				
in der laufenden Periode entstandener Gewinn/Verlust	80	597	20	816
Abzüglich ergebniswirksame Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-6	-1.285	0	-1.076
Latente Steuern auf Neubewertung Wertpapiere	-11	103	-3	-82
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-16	20	115	11
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	47	-565	132	-331
Gesamtergebnis nach Steuern	37.941	25.034	14.835	7.008
davon auf Minderheitenanteile entfallend	543	610	269	99
davon Anteil der Aktionäre der CTPV AG	37.398	24.424	14.566	6.909

Konzern-Bilanz**Aktiva**

in TEUR	Anhang	30.09.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	15.		
Geschäfts- oder Firmenwert		129.298	129.298
Selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte		32.793	24.369
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		69.408	75.370
Sachanlagen	16.	79.650	71.303
Finanzanlagen	17.	1.352	466
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern		94	108
Sonstige langfristige Vermögenswerte		719	1.153
Aktive latente Steuern		10.387	4.249
Summe		323.701	306.316
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	18.	60.849	39.744
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	19.	61.430	137.103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.	55.855	17.640
Sonstige Forderungen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.034	305
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen	21.	1.978	444
Geleistete Anzahlungen	22.	12.526	25.977
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern		15.310	14.383
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23.	24.271	30.175
Wertpapiere	24.	30.802	34.412
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.	188.352	133.755
Summe		452.407	433.938
Gesamt Aktiva		776.108	740.254

Passiva

in TEUR	Anhang	30.09.2010	31.12.2009
Eigenkapital	26.		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		21.162	21.162
Kapitalrücklage		245.003	245.003
Neubewertungsrücklage		617	554
Sonstige Gewinnrücklagen		77.320	48.792
Konzernbilanzgewinn		37.351	28.544
Minderheitenanteile		930	387
Summe		382.383	344.442
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		194	541
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27.	8.214	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	28.	14.426	20.680
Passive latente Steuern		59.776	50.957
Summe		82.610	72.178
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	29.	11.379	6.716
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	30.	17.980	7.289
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27.	1.435	0
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	31.	57.367	112.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.	41.985	39.711
Erhaltene Anzahlungen	33.	139.494	118.290
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		278	121
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	34.	1.362	1.231
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	35.	39.835	38.253
Summe		311.115	323.634
Gesamt Passiva		776.108	740.254

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
vom 01.01.2009 - 30.09.2009		
Stand 01.01.2009	21.162	244.811
Umgliederung in Gewinnrücklagen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Neubewertung Wertpapiere	0	0
Stock Appreciation Rights Program (SARP)	0	122
Sonstige Effekte	0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)	0	0
Stand 30.09.2009	21.162	244.933
vom 01.01.2010 - 30.09.2010		
Stand 01.01.2010	21.162	245.003
Umgliederung in Gewinnrücklagen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Neubewertung Wertpapiere	0	0
Ergebnis nach Steuern (EAT)	0	0
Stand 30.09.2010	21.162	245.003

Neubewertungs- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Summe	Minder- heiten- anteile	Konzern- eigen- kapital
3.608	14.239	34.570	318.390	-202	318.188
0	34.570	-34.570	0	0	0
0	20	0	20	0	20
-585	0	0	-585	0	-585
0	0	0	122	0	122
0	-93	0	-93	0	-93
0	0	24.989	24.989	610	25.599
3.023	48.736	24.989	342.843	408	343.251
554	48.792	28.544	344.055	387	344.442
0	28.544	-28.544	0	0	0
0	-16	0	-16	0	-16
63	0	0	63	0	63
0	0	37.351	37.351	543	37.894
617	77.320	37.351	381.453	930	382.383

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	53.283	35.804
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	18.462	15.234
+ Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	4	0
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und der geleisteten Anzahlungen	70.300	-100.753
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-38.142	-2.814
+ Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.825	1.226
+ Zunahme der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen	10.690	1.634
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.677	-10.143
-/+ Abnahme/Zunahme der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	-33.453	90.208
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.686	7.300
- Zahlungen für Ertragsteuern	-9.023	-6.903
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-118	52
= Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	80.191	30.845
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	112	0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15.121	-27.189
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-14.595	-10.915
- Auszahlungen für den Erwerb vollkonsolidierter Tochterunternehmen	-7.600	-7.500
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-886	0
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Erwerb von Wertpapieren und Finanzanlagen	3.689	5.017
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-34.401	-40.587
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.000	0
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-357	0
- Auszahlungen an ehemalige Gesellschafter der CTMS	-836	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.807	0
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	54.597	-9.742
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	133.755	86.965
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	188.352	77.223

Konzernanhang

1. Allgemeine Informationen

Die centrotherm photovoltaics AG (nachfolgend kurz als „CTPV AG“ bezeichnet), eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, wurde am 28. Dezember 2005 vor dem Notar Dr. Ulrich Kromer, Ulm/Donau, gegründet.

Die CTPV AG hat ihren Sitz in Blaubeuren, Deutschland, und ist im Handelsregister Ulm/Donau unter HRB 720013 eingetragen.

Mehrheitsgesellschafter und Mutterunternehmen im Sinne des IAS 27 ist die TCH GmbH mit Sitz in Blaubeuren, Deutschland.

Die centrotherm photovoltaics AG ist ein international führender Anbieter von Technologien und Dienstleistungen für die Herstellung von Silizium und Solarzellen. Das breite Leistungsspektrum umfasst Schlüsselequipment und schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen. Die Produktpalette wird durch Reaktoren, Konverter, Abgasreinigungsanlagen und Kristallisationsanlagen für die Herstellung von Silizium ergänzt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt derzeit im Wachstumsmarkt Asien. Zum internationalen Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen der Solarbranche.

2. Konsolidierungskreis

Neben der CTPV AG werden in den Konzernzwischenabschluss grundsätzlich alle Unternehmen einbezogen, bei denen die CTPV AG unmittelbar oder mittelbar über die Möglichkeit verfügt, über deren Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Mit Notarvertrag vom 07. Mai 2010 erwarb die CTPV AG 100 % der Anteile an der centrotherm management services GmbH & Co. KG (nachfolgend kurz als „CTMS“ bezeichnet). Die CTMS erbringt überwiegend für die Unternehmen des centrotherm photovoltaics-Konzerns Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen IT, Versicherung, Kfz-Verwaltung, Personalwesen sowie weitere Verwaltungsleistungen. Der Kaufpreis betrug 282 TEUR und wurde im Mai beglichen. Die Erstkonsolidierung erfolgte nach der Erwerbsmethode zum 01. Mai 2010, da die CTPV AG zu diesem Zeitpunkt die wirtschaftliche Kontrolle über die CTMS erlangt hat. Aufgrund des Erwerbs ist ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von 110 TEUR entstanden. Der negative Unterschiedsbetrag wurde nach nochmaliger kritischer Überprüfung erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt. Der Umsatz mit Dritten seit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung beträgt 34 TEUR. Der Betrag des angefallenen Gewinns der CTMS seit dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung, der im Konzernergebnis per 30.09.2010 enthalten ist, liegt bei 380 TEUR. Unter der Annahme, dass der Erwerbzeitpunkt am Anfang der Berichtsperiode gelegen hätte, würden die Umsätze mit Dritten 99 TEUR und der Gewinn 545 TEUR betragen.

Die folgende Übersicht gibt die im Zuge der Kaufpreisallokation zum 01. Mai 2010 zugrunde gelegten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden wieder, die den Buchwerten entsprechen:

Kaufpreisallokation der CTMS zum 01. Mai 2010

in TEUR	Zeitwerte entsprechen den Buchwerten
Langfristige Vermögenswerte	1.955
Kurzfristige Vermögenswerte	1.025
davon Flüssige Mittel	182
Langfristige Schulden	52
Kurzfristige Schulden	2.536
Nettovermögen	392
Kaufpreis	282
Negativer Unterschiedsbetrag	110

Am 11. Mai 2010 wurde die centrotherm photovoltaics India, Ltd., Karnataka, Indien, gegründet. Diese Tochtergesellschaft wird die Vertriebs- und Serviceaktivitäten in Indien verstärken. Aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt wurde auf die Einbeziehung der Gesellschaft in den Konsolidierungskreis verzichtet.

Die bislang im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogene centrotherm photovoltaics technology GmbH, Blaubeuren, wurde am 30. August 2010 über einen Formwechsel mit anschließender Anwachsung auf die CTPV AG verschmolzen. Die CTPV AG hat sämtliche Vermögenswerte und Schulden sowie sonstige Rechte und Pflichten der centrotherm photovoltaics technology GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übernommen.

Nachfolgend ist eine Aufstellung des Anteilbesitzes der CTPV AG an den zum 30. September 2010 konsolidierten Gesellschaften aufgeführt:

Anteilsbesitz CTPV AG bei vollkonsolidierten Gesellschaften zum 30. September 2010

in % Konsolidierungskreis	Direkter Anteil	Indirekter Anteil	Durchge- rechner Anteil
centrotherm photovoltaics Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics Asia Pte. Ltd., Taiwan Branch, Taiwan	0,00	100,00	100,00
centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm thermal solutions Verwaltungs GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm management GmbH, Blaubeuren	0,00	100,00	100,00
FHR Anlagenbau GmbH, Dresden/Ottendorf-Okrilla	100,00	0,00	100,00
GP Inspect GmbH, Martinsried	0,00	76,00	76,00
GP Solar GmbH, Konstanz	100,00	0,00	100,00
Michael Glatt Maschinenbau GmbH, Abensberg	0,00	100,00	100,00

3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Der Zwischenabschluss ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu sehen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie beim Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung wurde die Position „Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen“ anders als in den Vorjahresberichten unter den übrigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Aus neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Wechselkurse der für den centrotherm photovoltaics-Konzern wichtigen Währungen veränderten sich wie folgt:

Wechselkurs zum Euro

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.09.2010	31.12.2009	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009
US-Dollar (USD)	0,73	0,70	0,76	0,73
Singapur Dollar (SGD)	0,56	0,50	0,55	0,50

4. Segmentberichterstattung

Der Konzern konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf folgende Geschäftssegmente:

Das Segment Silizium & Wafer umfasst Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von Anlagen zur Herstellung von Silizium und der damit zusammenhängenden Prozessschritte.

Das Segment Solarzelle & Modul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von mono- und multi-kristallinen Solarzellen. Im Segment Solarzelle & Modul ist auch das Leistungsangebot rund um den Halbleiterbereich enthalten. Hier entwickeln und produzieren wir Hightech-Produktionsanlagen zur Herstellung eines großen Spektrums von Halbleiter-Bauelementen.

Das Segment Dünnschichtmodul umfasst im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von Dünnschichtmodulen.

Entsprechend den Regeln von IFRS 8 (Operating Segments) sind einzelne Jahresabschlussinformationen nach Geschäftssegmenten darzustellen. Als Geschäftssegmente gelten Geschäftsbereiche, zu deren interner Steuerung getrennte Finanzinformationen verfügbar sind, die regelmäßig an die oberste Führungsebene zur Ressourcenallokation und zur Bewertung der Ertragskraft berichtet werden. Entsprechend dieser Definition werden in der Segmentberichterstattung die Segmente Silizium & Wafer, Solarzelle & Modul sowie Dünnschichtmodul dargestellt.

Die operativen Segmentdaten sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

Segmentberichterstattung 2010

	01.01.- 30.09.2010			
in TEUR	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht- modul	centrotherm- Gruppe
Umsatz mit Fremden	151.299	295.204	11.866	458.369
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	151.299	295.204	11.866	458.369
EBITDA	25.439	68.901	-21.635	72.705
EBITDA in % vom Umsatz	16,8	23,3	-182,3	15,9
EBIT	18.859	60.104	-24.720	54.243
EBIT in % vom Umsatz	12,5	20,4	-208,3	11,8

	01.07.- 30.09.2010			
in TEUR	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht- modul	centrotherm- Gruppe
Umsatz mit Fremden	60.579	114.859	4.622	180.060
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	60.579	114.859	4.622	180.060
EBITDA	13.354	20.899	-7.401	26.852
EBITDA in % vom Umsatz	22,0	18,2	-160,1	14,9
EBIT	11.076	17.874	-8.562	20.388
EBIT in % vom Umsatz	18,3	15,6	-185,2	11,3

Im Bereich Dünnschichtmodul wurde das Segmentergebnis in den ersten neun Monaten 2010 durch Kosten für die technische Weiterentwicklung des Equipments belastet. Des Weiteren wurden zusätzlich erwartete Kosten, welche zur Optimierung der Automatisierung anfallen werden, berücksichtigt. Gemeinsam mit unserem Kunden arbeiten wir an der weiteren Erhöhung der Wirkungsgrade und der Vorbereitung für die Massenproduktion.

Im Bereich Solarzelle & Modul wurden in den ersten drei Quartalen 2010 außerplanmäßige Abschreibungen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 683 TEUR vorgenommen.

Die Werte für die entsprechenden Vorjahreszeiträume zeigen die nachfolgenden Tabellen:

Segmentberichterstattung 2009

	01.01.- 30.09.2009			
in TEUR	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht- modul	centrotherm- Gruppe
Umsatz mit Fremden	136.304	190.381	48.011	374.696
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	136.304	190.381	48.011	374.696
EBITDA	17.960	29.923	2.862	50.745
EBITDA in % vom Umsatz	13,2	15,7	6,0	13,5
EBIT	12.750	23.851	-1.090	35.511
EBIT in % vom Umsatz	9,4	12,5	-2,3	9,5

	01.07.- 30.09.2009			
in TEUR	Silizium & Wafer	Solarzelle & Modul	Dünnschicht- modul	centrotherm- Gruppe
Umsatz mit Fremden	56.454	32.913	21.180	110.547
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	56.454	32.913	21.180	110.547
EBITDA	9.241	2.216	3.517	14.974
EBITDA in % vom Umsatz	16,4	6,7	16,6	13,5
EBIT	7.494	453	1.779	9.726
EBIT in % vom Umsatz	13,3	1,4	8,4	8,8

Die Umsätze nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Deutschland	21.530	31.598	4.942	3.055
Übriges Europa	40.525	24.379	20.943	3.045
Asien	385.004	301.786	146.770	98.396
Übrige	11.310	16.933	7.405	6.051
Summe	458.369	374.696	180.060	110.547

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Vergleichszeitraum im Sinne des verkürzten Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2009.

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2010 betragen 458.369 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 374.696 TEUR), davon entfielen auf nahe stehende Unternehmen 3.048 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.794 TEUR).

6. Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 14.944 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 11.830 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Aktivierungen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 11.548 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 2.252 TEUR) enthalten insbesondere Auflösungen von Rückstellungen und Verminderungen von Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 6.256 TEUR.

8. Materialaufwand

Der Materialaufwand für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2010 in Höhe von 267.210 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 253.996 TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	237.344	232.419	91.929	70.348
Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.866	21.577	13.303	8.241
Summe	267.210	253.996	105.232	78.589

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen entfielen 8.372 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 7.990 TEUR) auf nahe stehende Unternehmen.

9. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 57.699 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 45.989 TEUR). Darin enthalten sind soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von 7.515 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 6.216 TEUR); davon entfallen wiederum 246 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 248 TEUR) auf Altersversorgung.

Zum Stichtag waren im Konzern 1.409 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.131 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug in den ersten drei Quartalen 2010 1.265 Mitarbeiter (Vergleichszeitraum Vorjahr: 1.103 Mitarbeiter).

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 90.523 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 49.295 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Management Services	4.097	8.170	299	2.858
Reisekosten	7.613	6.460	2.788	2.287
Fracht und Verpackung	9.372	5.198	3.873	1.649
Sonstige Dienstleistungen	12.049	3.390	4.170	560
Versicherungen und Beiträge	1.676	1.832	832	688
Rechts- und Beratungskosten	5.067	2.247	2.181	818
Verkaufsprovisionen	20.722	4.354	13.621	2.165
Forschung und Entwicklung	2.285	2.304	1.381	1.634
Gebäudeaufwendungen	2.733	2.149	834	759
Werbekosten	2.060	1.664	658	487
Wertberichtigungen auf Forderungen und auf Fertigungsaufträge	6.343	950	1.380	-96
Bankgebühren	1.529	1.747	561	557
Gewährleistung	687	486	284	208
Kfz-Kosten	878	809	315	268
Fremdwährungsverluste	581	152	168	30
Personalnebenkosten	1.764	1.293	635	486
Telefon und Kommunikation	1.162	830	444	396
Wertberichtigungen auf Vorräte	238	0	20	0
Übrige betriebliche Aufwendungen	9.667	5.260	3.434	1.013
Summe	90.523	49.295	37.878	16.767

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Leistungen von nahe stehenden Unternehmen im Wert von 5.151 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 9.049 TEUR) enthalten.

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung wurde die Position „Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen“ anders als in den Vorjahresberichten unter den übrigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen und auf Fertigungsaufträge resultieren insbesondere aus der Erhöhung der Plankosten für unser erstes Dünnschichtprojekt in Taiwan.

11. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Finanzerträge	573	1.829	244	565
Finanzaufwendungen	-1.533	-1.536	-435	-283
Finanzergebnis	-960	293	-191	282

12. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Körperschaftsteuersatz zuzüglich Solidaritätszuschlag beträgt 15,83 %. Die Gewerbesteuer beläuft sich auf ca. 14,0 %, so dass sich ein Gesamtsteuersatz von ca. 30,0 % ergibt. Letzter wurde für die Abgrenzung der latenten Steuern im Konzernzwischenabschluss zugrunde gelegt.

Der Steueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Latente Steuern	2.684	2.579	811	1.982
Tatsächliche Ertragsteuern	12.705	7.626	4.683	687
Summe	15.389	10.205	5.494	2.669

13. Auf Minderheitenanteile entfallendes Ergebnis

Das auf Minderheitenanteile entfallende Ergebnis beläuft sich auf 543 TEUR (Vergleichszeitraum Vorjahr: 610 TEUR).

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien errechnet.

Das Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum und den Vergleichszeitraum des Vorjahres ermittelt sich wie folgt:

in EUR	01.01.- 30.09.2010	01.01.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2010	01.07.- 30.09.2009
Konzernergebnis	37.351.426	24.988.878	14.434.606	7.239.832
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162.382	21.162.382	21.162.382	21.162.382
Ergebnis je Aktie	1,76	1,18	0,68	0,34

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

15. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um die Geschäfts- oder Firmenwerte für die Gesellschaften centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG (89.296 TEUR), GP Solar GmbH (3.853 TEUR), FHR Anlagenbau GmbH (8.200 TEUR), Michael Glatt Maschinenbau GmbH (455 TEUR) und centrotherm SiTec GmbH (27.494 TEUR) sowie aktivierte Entwicklungskosten (32.793 TEUR). Der Posten sonstige immaterielle Vermögenswerte umfasst vor allem Vermögenswerte (insbesondere Technologien und Kundenbeziehungen) aus den im Jahr 2008 durchgeführten Kaufpreisallokationen (65.812 TEUR). In den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind weiterhin Software und Patente mit begrenzter Nutzungsdauer enthalten.

Die Abschreibung auf langfristige immaterielle Vermögenswerte beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 683 TEUR. Im Rahmen der regelmäßigen internen Überprüfung wurde festgestellt, dass bei drei Entwicklungsprojekten die Ansatzkriterien des IAS 38.57 kumulativ nicht mehr erfüllt waren.

16. Sachanlagen

Bei den Sachanlagen in Höhe von 79.650 TEUR (31. Dezember 2009: 71.303 TEUR) handelt es sich hauptsächlich um Gebäude (34.203 TEUR) und Maschinen (13.308 TEUR).

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Grundstücken (3.424 TEUR) sowie den Bau einer neuen Produktionshalle bei einem Tochterunternehmen (2.664 TEUR).

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

17. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen zum 30. September 2010 betragen 1.352 TEUR (31. Dezember 2009: 466 TEUR). Der Anstieg der Finanzanlagen in Höhe von 886 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Stammkapitals der nicht konsolidierten Tochtergesellschaft centrotherm photovoltaics technology Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China.

18. Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.391	30.562
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.853	5.283
Fertige Erzeugnisse	3.605	3.899
Summe	60.849	39.744

19. Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Unter dem Posten Forderungen aus Fertigungsaufträgen wurden angefallene Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge mit den jeweiligen erhaltenen Anzahlungen verrechnet, sofern sich im Einzelfall ein positiver Saldo ergab. Die folgende Aufstellung zeigt die Forderungen aus Fertigungsaufträgen vor und nach Verrechnung mit den erhaltenen Anzahlungen:

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	216.007	251.311
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-154.577	-114.208
Summe	61.430	137.103

20. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	60.065	20.989
Einzelwertberichtigungen	-3.631	-3.219
Pauschalwertberichtigungen	-579	-130
Summe	55.855	17.640

Erforderliche Wertberichtigungen, die sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko bemessen, sind berücksichtigt. Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

21. Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen

Hierunter sind Forderungen gegen Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich	1.204	185
centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG	522	91
centrotherm L.P., USA	80	71
centrotherm management services GmbH & Co. KG	0	1
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	167	96
Übrige	5	0
Summe	1.978	444

Die centrotherm management services GmbH & Co. KG gehört seit dem 01. Mai 2010 zum Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

22. Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen zum 30. September 2010 in Höhe von 12.526 TEUR (31. Dezember 2009: 25.977 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darin sind geleistete Anzahlungen an nahe stehende Unternehmen in Höhe von 35 TEUR (31. Dezember 2009: 141 TEUR) enthalten. Die geleisteten Anzahlungen wurden im Wesentlichen für Vorräte und Fertigungsaufträge erbracht.

23. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Im Einzelnen bestehen zum Bilanzstichtag 30. September 2010 die folgenden sonstigen Vermögenswerte, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben:

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Forderungen aus Umsatzsteuer	19.925	25.668
Darlehensforderungen	52	50
Abgrenzungsposten	571	486
Forderung aus Fördermitteln	150	0
Forderungen gegen Personal	387	432
Sonstiges	3.186	3.539
Summe	24.271	30.175

24. Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 30.802 TEUR (31. Dezember 2009: 34.412 TEUR) werden im Wesentlichen Anteile an Geldmarkt- und Investmentfonds ausgewiesen.

25. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Kassen- und Devisenbestand	52	34
Guthaben bei Kreditinstituten	44.408	32.625
Kurzfristige Geldanlagen	143.892	101.096
Summe	188.352	133.755

26. Eigenkapital

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Veränderung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 30. September 2010 ergeben sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2010 beträgt das gezeichnete Kapital der CTPV AG 21.162 TEUR (31. Dezember 2009: 21.162 TEUR). Es ist aufgeteilt in 21.162.382 (31. Dezember 2009: 21.162.382) nennwertlose Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 11. Oktober 2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.837.618 (in Worten: Euro zwei Millionen achthundertsiebenunddreißigtausendsechshundertachtzehn) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

1. bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jeweils auf insgesamt höchstens 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung am 26. September 2007 über dieses genehmigte Kapital und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben werden;
2. bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen;
3. zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
4. zur Gewährung von Bezugsrechten an Inhaber von zu begebenden Wandlungs- und Optionsrechten aus Schuldverschreibungen; sowie
5. um Aktien als Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen auszugeben.

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 29. Juni 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 7.743.573 (in Worten: Euro sieben Millionen siebenhundertdreiundvierzigtausendfünfhundertdreiundsiebzig) durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital II).

Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre zum Ausgleich von Spitzenbeträgen oder bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen, auszuschließen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital festzulegen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der CTPV AG ist um bis zu EUR 2.116.238, eingeteilt in bis zu 2.116.238 auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital I) bedingt erhöht.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 04. August 2010 wurde das Grundkapital der CTPV AG zusätzlich um bis zu EUR 1.500.000, eingeteilt in bis zu 1.500.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital II) bedingt erhöht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der im Zusammenhang mit dem Börsengang erfolgten Kapitalerhöhung.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Veränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst.

Sonstige Gewinnrücklagen

Die sonstigen Gewinnrücklagen beinhalten Rücklagen aus der Währungsumrechnung in Höhe von -37 TEUR (31. Dezember 2009: -21 TEUR).

Minderheitenanteile

Unter dem Posten Minderheitenanteile wird der Anteilsbesitz Dritter an den Konzerngesellschaften ausgewiesen. Die Veränderung der Minderheitenanteile in der Berichtsperiode und dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ergeben sich aus der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

27. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen ein Förderdarlehen mit einem Volumen von insgesamt 9.643 TEUR. Zum 30. September 2010 wurde eine planmäßige Tilgung in Höhe von 357 TEUR vorgenommen. Der langfristige Anteil des Darlehens beträgt 8.214 TEUR und wird unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen, der Restbetrag in Höhe von 1.429 TEUR ist in der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten berücksichtigt.

28. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. September 2010 14.426 TEUR (31. Dezember 2009: 20.680 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um abgezinste Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SolMic-Anteile in Höhe von 13.262 TEUR. Darüber hinaus sind unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten Zuwendungen der öffentlichen Hand berücksichtigt.

29. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen zum 30. September 2010 betragen 11.379 TEUR (31. Dezember 2009: 6.716 TEUR). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um angefallene und noch nicht bezahlte Ertragsteuern.

30. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zum 30. September 2010 betragen 17.980 TEUR (31. Dezember 2009: 7.289 TEUR). Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nachlaufende Kosten für ausgelieferte Aufträge in Höhe von 8.312 TEUR (31. Dezember 2009: 2.547 TEUR), Rückstellungen für Gewährleistung in Höhe von 5.426 TEUR (31. Dezember 2009: 3.853 TEUR) sowie Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von 4.070 TEUR (31. Dezember 2009: 658 TEUR).

31. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen sind Auftragskosten inklusive der zugehörigen Ergebnisbeiträge erfasst, die saldiert mit den korrespondierenden erhaltenen Anzahlungen zu einem Passivsaldo führen. Zum 30. September 2010 bestanden Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 57.367 TEUR (31. Dezember 2009: 112.023 TEUR):

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	123.540	238.714
Verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen	-180.907	-350.737
Summe	57.367	112.023

32. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Gesamtbetrag von 41.985 TEUR (31. Dezember 2009: 39.711 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig.

33. Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen in Höhe von 139.494 TEUR (31. Dezember 2009: 118.290 TEUR) betreffen Anzahlungen, die unabhängig von der Leistungserstellung vereinnahmt wurden. Es erfolgt daher keine Saldierung mit dem aktiven bzw. passiven Saldo aus Fertigungsaufträgen.

34. Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hierunter sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der centrotherm photovoltaics-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
centrotherm management services GmbH & Co. KG	0	18
centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	1.283	825
TCH GmbH	0	224
Autenrieth Beteiligungs GmbH	0	52
Übrige	79	112
Summe	1.362	1.231

Die centrotherm management services GmbH & Co. KG gehört seit dem 01. Mai 2010 zum Kreis der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

35. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus Kaufpreiszahlung SolMic	7.500	7.500
Personalverbindlichkeiten	12.102	7.200
Verbindlichkeiten aus Provisionen	9.383	4.892
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	7.421	15.998
Ausstehende Versicherungen	970	409
Reise- und Bewirtungskosten	502	535
Abgrenzungsposten	144	162
Übrige	1.813	1.557
Summe	39.835	38.253

Sonstige Erläuterungen

36. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Zusammenhang mit der Errichtung eines Neubaus für Forschung und Entwicklung wurde im September 2010 ein Generalunternehmervertrag über 14.650 TEUR abgeschlossen. Zum Stichtag 30. September 2010 ist noch keine Abrechnung erfolgt.

Darüber hinaus wurde im dritten Quartal 2010 ein weiterer Generalunternehmervertrag im Zusammenhang mit der Erweiterung der Büro- und Produktionsflächen über 3.550 TEUR abgeschlossen. Eine Abrechnung ist ebenfalls noch nicht erfolgt.

37. Avale

Die Inanspruchnahme des Avalrahmens per 30. September 2010 betrug 136.082 TEUR (31. Dezember 2009: 90.104 TEUR).

38. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen des operativen Geschäfts werden Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern bezogen. Unter diesen befinden sich solche, an denen die CTPV AG beteiligt ist, sowie Unternehmen, die mit Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der CTPV AG in Verbindung stehen.

Im Berichtszeitraum fanden zwischen dem centrotherm photovoltaics-Konzern und diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen folgende wesentliche Geschäfte statt:

- Die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, erbringen für den Konzern Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Vertragswesen, Versicherung, Kfz-Verwaltung, Personalwesen, Auftragsabwicklung, Einkauf, Serviceleistungen, Lager und Versand, Facilitymanagement, IT- und Telekommunikation. In den

ersten neun Monaten bzw. für die centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren, in den ersten vier Monaten hatten diese ein Volumen von 4.501 TEUR.

- Die centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren, erbringt für nahe stehende Unternehmen, im Wesentlichen die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, Dienstleistungen. Diese hatten seit Mai 2010 ein Volumen von 467 TEUR.
- Die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, haben bis zum 30. September 2010 im Wesentlichen Leistungen im Rahmen von Fertigungsaufträgen für die Konzerngesellschaften in Höhe von 7.845 TEUR erbracht.
- Zwischen der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, wurden am 31. Oktober 2008 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01. Januar 2009 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG Maschinen im Wert von 642 TEUR an die centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreissraten sind mit 6 % p. a. zu verzinsen. In den ersten neun Monaten 2010 wurden 71 TEUR an Mietkaufpreisen von der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG geleistet.
- Mit der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, besteht über die gemieteten Flächen ein Mietvertrag mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2015. Die monatliche Miete beträgt 72 TEUR.
- Die Volksbank Blaubeuren e.G. hat ferner der Gesellschaft und bestimmten Schwestergesellschaften eine Kreditlinie über insgesamt 2.600 TEUR eingeräumt. Für die Inanspruchnahme der Kreditlinie durch die Schwestergesellschaften haftet die Konzerngesellschaft centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG gesamtschuldnerisch mit.
- Die Deutsche Bank AG, Ulm, hat der centrotherm management services GmbH & Co. KG und bestimmten Schwestergesellschaften eine Kreditlinie in Höhe von 4.000 TEUR eingeräumt. Für die Inanspruchnahme des Kredits durch die Schwestergesellschaften haftet die centrotherm management services GmbH & Co. KG gesamtschuldnerisch mit.
- Die DZ BANK AG, Frankfurt am Main, hat der Schwestergesellschaft centrotherm Besitz GmbH & Co. KG zwei Darlehen in Höhe von 3.300 TEUR eingeräumt, für die die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG die gesamtschuldnerische Haftung mit übernommen hat.
- Die DZ BANK AG hat darüber hinaus der centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG und bestimmten Schwestergesellschaften einen Avalkredit in Höhe von 1.500 TEUR eingeräumt. Für die Inanspruchnahme des Avalkredits durch die Schwestergesellschaften haftet die centrotherm thermal solutions GmbH & Co. KG gesamtschuldnerisch mit.
- Der Konzern hat in den ersten neun Monaten 2010 mit der centrotherm technologies LP, USA, centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, centrotherm clean solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, sowie in den ersten vier Monaten 2010 mit der centrotherm management services GmbH & Co. KG, Blaubeuren, einen Umsatz aus Lieferungen von Serviceleistungen und Ersatzteilen in Höhe von 3.048 TEUR erzielt.
- Die Gesellschaft hat mit bestimmten Schwestergesellschaften Gestattungs- und Abgrenzungsvereinbarungen geschlossen, wonach Gesellschaften des centrotherm photovoltaics-Konzerns die Marken und Unternehmenskennzeichen „centrotherm photovoltaics“ unbefristet und unentgeltlich nutzen dürfen.
- Darüber hinaus wurden von der Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH, an der ein Aufsichtsratsmitglied beteiligt ist, Beratungsleistungen erbracht.

Sämtliche Geschäfte erfolgten und erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Der centrotherm photovoltaics-Konzern war an keinen für ihn oder diese nahe stehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch zukünftig nicht.

39. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die für centrotherm photovoltaics von wesentlicher Bedeutung für den weiteren Geschäftsverlauf sind und zu einer veränderten Beurteilung des Geschäftsverlaufs führen könnten.

40. Organe der Gesellschaft

In den ersten neun Monaten 2010 waren folgende Vorstände bestellt:

- Robert M. Hartung, Kaufmann/Ingenieur (Vorstandssprecher),
- Hans Autenrieth, Betriebswirt,
- Oliver M. Albrecht, Betriebswirt (bis 30.06.2010),
- Dr. Peter Fath, Physiker,
- Dr. Thomas Riegler, Betriebswirt (seit 20.09.2010),
- Dr. Dirk Stenkamp, Physiker.

In den ersten neun Monaten 2010 waren folgende Aufsichtsräte bestellt:

- Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin (Vorsitzende),
- Rolf Hans Hartung, Ingenieur (stellvertretender Vorsitzender),
- Rolf Breyer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater.

41. Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 08. November 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

Blaubeuren, im November 2010
centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

Robert M. Hartung

Hans Autenrieth

Dr. Peter Fath

Dr. Thomas Riegler

Dr. Dirk Stenkamp

centrotherm
photovoltaics

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Strasse 8
89143 Blaubeuren
Germany
Phone: +49 (0) 7344 9188-0
Telefax: +49 (0) 7344 9188-388
info@centrotherm.de
www.centrotherm.de

Finanzkalender der centrotherm photovoltaics AG

23. März 2011	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2010
10. Mai 2011	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 31. März 2011
07. Juni 2011	Ordentliche Hauptversammlung 2011
10. August 2011	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2011
10. November 2011	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2011

Impressum

Herausgeber:

centrotherm photovoltaics AG
Johannes-Schmid-Strasse 8
89143 Blaubeuren
Germany

Telefon: +49(0)7344 9188-0
Telefax: +49(0)7344 9188-388
E-Mail: info@centrotherm.de
www.centrotherm.de

Kontakt:

centrotherm photovoltaics AG
Abteilung Investor Relations

Aktionärs-Hotline: +49(0)7344 9188-666
Telefax: +49(0)7344 9188-388
E-Mail: investor@centrotherm.de